

Hans Berger-Peyer

**Südafrika
Namibia
Mürren
Montenegro**

Der Schaffhauser Arzt
Hermann Peyer
(1874–1923)

Biographie

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Anlass zu diesem Buch	11
Quellen	12
Inhalt	15
Stil mit Humor	16
Rassismus – Kolonialismus – Imperialismus	17
«Peyerburg»: Kindheit und Jugend	19
Verhältnis zum Vater	31
Schule und Studium (1881–1899)	39
Schaffhausen	39
Schulzeit (1881–1894)	39
Studium der Medizin (1894–1899)	44
Genf (April 1894–März 1895)	
Zürich (April 1895–März 1897)	
Würzburg (März/April 1897)	
München (April 1897–April 1898)	
Zürich (April 1898–November 1899)	
Assistenzarzt (1. März 1900–31. Juli 1901)	55
Dissertation	56
Fernweh	60
Arzt in Port Elizabeth (1901–1905)	64
Reise	64
Geschichtlicher Rahmen	69
Der Südafrikanische Krieg (Burenkrieg) 1899–1902	
Peyers Wahrnehmung des Burenkrieges	72
Port Elizabeth	76
Peyers Wahrnehmung der Stadt	78
Peyers Wahrnehmung der Bevölkerung	88
Peyers Tätigkeit und Leben	93

Dr. Hohmann
«The clever German doctor»
Stellvertretung
Schwierigkeiten mit Hohmann
Ringeln um einen notariellen Vertrag
Freizeit und Gesellschaft
Klubleben und Bälle
Sport, Lektüre und Sammeln
Ausflüge
Plötzlicher Entschluss zur Heimreise 119

Bahnarzt in Namibia (1906–1909) 125

Eine überraschende Anfrage 125

Praxis-Plan

Weiterbildung in Hamburg

Unerwartete Aussichten

Deutsch-Südwestafrika, das heutige Namibia 137

Geschichte

Infrastruktur

Lüderitzbucht

Hinreise 150

Aufenthalt 153

Zuerst ein Durcheinander

«Halb Arzt, halb Cowboy»

Peyers Einstellung zu den Afrikanern

Gesellschaft und Freizeit

Bahnbau, Einweihungsfest und Anerkennungsmünze

Diamantenfieber

Land- und Farmkäufe / Spekulationen

Überstürzte Heimreise 232

Epilog

Kurarzt 241

- Allmähliche Genesung 241
- Rippoldsau (Sommer 1910) 243
- Vier Saisons in Mürren
(Winter 1910/11 bis Sommer 1912) 245

Doktor Schweizer ski: Peyer als Arzt in Montenegro während des Ersten Balkankrieges (1912/13) 263

- Der Erste Balkankrieg 263
- Montenegro 267
 - Im Ersten Balkankrieg
 - Ergebnis
- Peyers Expedition 272
 - Quellen
 - «Da wäre dort jedenfalls mehr zu tun»
 - Hilfe vom Schweizerischen Roten Kreuz
 - Von Schaffhausen nach Gruda (albanisch Grudë)
 - Militärische Situation bei Peyers Ankunft
 - Organisation des Sanitätsdienstes
 - «Ich kann hier viel leisten»
 - Peyers Personal
 - Soziale Kontakte
 - Berichte über die Armee und die Belagerung
 - Berichte zur Politik
 - Die Unterstützung durch das Schweizerische Rote Kreuz 340
 - Finanzielle Unterstützung
 - Materielle Unterstützung
 - Personelle Unterstützung
 - Berichte über Peyer und Montenegro
in der Zeitschrift *Das Rote Kreuz*
 - Besuch vom IKRK
 - Bilanz der Hilfe
- Letzte Tage 351
- Würdigung 353

Hineingestolpert: Peyer als Chef	
des Militärsanitätswesens in Montenegro 1914–1915	357
Zwischen Balkankrieg und Erstem Weltkrieg	357
«In vier Wochen bin ich zurück»	359
Peć	
Amselfeld	
Das Attentat von Sarajevo	
Spitalbesuche und Begegnungen	
«Nasch Peyer» (Unser Peyer)	
Verlockend: Verhandlungen um eine Staatsstelle	370
Abwarten	
Badeferien	
Intrigen	
Montenegro im Ersten Weltkrieg	387
Chef des montenegrinischen Sanitätswesens	391
Quellen	
Postverkehr	
Nichts ist vorbereitet	
Nikšić	
Pljevlja	
Für alles verantwortlich	
Trotzdem gesund	
Urlaub	
Erkrankung und Heimreise	413
Zurück in Schaffhausen (1915–1923)	417
Überblick	417
Militär	417
Dienst in Olten und in Schaffhausen	
Eine brisante Aufgabe	
Bürgerspital Basel (1916/17)	423
Verlobung und Heirat	425
Endlich eine eigene Praxis	440
«Projekt für Privatklinik auf billigster Grundlage»	444
Vereine und Vorträge	446
Verhängnisvoller Strahlenpilz (Aktinomykose)	450

Nachrufe und Würdigung 463
 Versuch einer Annäherung 464

**Das Peyer-Geschlecht in Schaffhausen
und Hermanns Verwandtschaft** 468

 Grosseltern Hermanns von väterlicher Seite 470
 Grosseltern Hermanns von mütterlicher Seite 471
 Hermanns nahestehende Onkel 474
 Johann Bernhard Peyer-Frey (1847–1932),
 «Engelgut» auf der Steig
 Arnold Neher (1846–1906), Sonnenburggut
 Hermanns Geschwister 477
 Bertha Emma (1871–1932)
 Emil Ludwig (1873–1939)
 Eugen Arnold (1875–1939)
 Mina Bertha (1877–1971)
 Karolina Frieda (1881–1969)
 Hermanns Schwiegereltern 482
 Kinder von Hermann und Hildegard Peyer-Amsler 485

Dank 487

Anmerkungen 488

Abbildungen und Karten 511

Quellen und Literatur 512